



Beitrag zur Gesundheitsreform:

Bedarfsschätzungen zukünftiger orthopädischer Leistungen auf Grund von Krankheitsbildern für die einzelnen Versorgungsregionen: Niederösterreich

Wien, im März 2005

Autoren: Lintner Erwin, Engel Alfred, Krismer Martin, Sigmund Rudolf,
Windhager Reinhard

Rückfragen:

Dr. Erwin Lintner – Sprecher der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie
c/o tunc Marktforschung und Marketingberatung GmbH, 1180 Wien, Währingerstraße 145/28

Telefon: +43 1 470 02 64; +43 676 312 26 46; email: office@orthopaedics.or.at

Inhalt

6	BUNDESLÄNDER UND VERSORGUNGSREGIONEN.....	3
6.3	NIEDERÖSTERREICH	3
6.3.1	<i>Mögliche Ressourcenverlagerungen</i>	<i>4</i>
6.3.2	<i>Bedarfsschätzung 2010 nach Krankheitsbildern nach Belagstagen.....</i>	<i>5</i>
6.3.2.1	Diagnosen und konservative Therapien.....	5
6.3.2.2	Tumororthopädische Diagnosen.....	6
6.3.2.3	Diagnosen von Anomalien	6
6.3.2.4	Operative Therapien an Bandscheiben	7
6.3.2.5	Operative Therapien an der Wirbelsäule	7
6.3.2.6	Kleine Eingriffe - Bindegewebe und Weichteile.....	7
6.3.2.7	Operative Eingriffe an den oberen Extremitäten	8
6.3.2.8	Endoprothetik an Hüfte und Knie.....	8
6.3.2.9	Sonstige Endoprothetik.....	9
6.3.2.10	Operative Eingriffe an den unteren Extremitäten	9
6.3.2.11	Arthroskopische Eingriffe	10
6.3.2.12	Sonstige operative Eingriffe	10
6.3.2.13	Komplexe operative Eingriffe	11
6.3.2.14	Gesamte Belagsdauer und Bettenbedarf	11
6.3.3	<i>Abgeleiteter Facharztbedarf.....</i>	<i>12</i>
6.3.4	<i>Abgeleitete Ausbildungsstellen.....</i>	<i>13</i>
6.3.5	<i>Zusammenfassung.....</i>	<i>14</i>
6.3.5.1	Versorgungsregion 31 – NÖ-Mitte.....	15
6.3.5.2	Versorgungsregion 32 – Waldviertel.....	15
6.3.5.3	Versorgungsregion 33 – Weinviertel.....	16
6.3.5.4	Versorgungsregion 34 – Industrieviertel	16
6.3.5.5	Versorgungsregion 35 - Mostviertel.....	17
7	PLANUNGSMATRIX.....	18
	SUMMARY	21

6 Bundesländer und Versorgungsregionen

6.3 Niederösterreich

Heute leben 1,500.000 Menschen in Niederösterreich, davon sind 350.000 älter als 60 Jahre, im Jahr 2011 werden es bereits 395.000 und im Jahr 2021 sogar 462.000 sein.

In Niederösterreich kommt es jährlich zu 429.000 stationären Aufnahmen in den Krankenanstalten. Dabei sind 50.000 Aufnahmen bedingt durch orthopädische Krankheitsbilder – das sind 11,6 %. Im niedergelassenen Bereich lassen Schätzungen erwarten, dass hier der Anteil der orthopädischen Krankheitsbilder zwischen 15 und 20 % liegt.

Versorgungsregionen	VR	OR_03	Bett/1000EW_11	UC_03	Bett/1000EW_11	CH_03	Bett/1000EW_11	IM_03	Bett/1000EW_11	KI_03	Bett/1000EW_11	§2	EW_11/§2	EW_2011	Zu_%
NÖ Mitte	31	91	0,21	204	0,47	397	0,92	534	1,24	118	0,27	11	39.290	432.191	3,50%
Waldviertel	32	85	0,65	72	0,55	234	1,78	449	3,42	24	0,18	5	26.262	131.311	-0,52%
Weinviertel	33	17	0,06	63	0,22	190	0,65	311	1,07	35	0,12	3	97.233	291.700	2,76%
Industrieviertel	34	155	0,31	174	0,35	422	0,85	664	1,34	54	0,11	11	45.201	497.206	4,15%
Mostviertel	35	64	0,28	94	0,41	290	1,26	331	1,44	35	0,15	4	57.359	229.436	1,09%
Niederösterreich		412	0,26	607	0,38	1533	0,97	2289	1,45	266	0,17	34	46.525	1.581.844	1,38%
Österreich		2.233	0,27	3.203	0,39	8.151	0,98	13.774	1,66	2.018	0,24	210	39.460	8.286.657	2,75%

Legende: VR = Versorgungsregion, OR_03 = orthopädische Betten laut ÖKAP 2003, UC_03 = unfallchirurgische Betten laut ÖKAP 2003, Bett/1000EW_11 für die Sonderfächer OR=Orthopädie, UC= Unfallchirurgie, CH=Chirurgie, IM=Innere Medizin, KI=Kinderheilkunde, §2 = §2-niedergelassene Fachärzte für Orthopädie, EW_11/§2 = Anzahl der Einwohner pro §2-niedergelassene Fachärzte für Orthopädie, Zu_% = Zunahme der über 60-jährigen im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung

Gelb unterlegte Felder zeigen Bereiche, wo die minimale Bettenziffer unterschritten bzw. die 50.000 Einwohnergrenze pro §2-Facharzt für Orthopädie überschritten wird oder die Zunahme der Bevölkerungsanteile mit mehr als 2,75 % wächst, rot unterlegte Felder zeigen Bereiche, wo entweder keine stationären Ressourcen bzw. die 90.000 Einwohnergrenze pro §2-Facharzt für Orthopädie überschritten wird, blau unterlegte Felder zeigen Bereiche, wo die maximale Bettenmessziffer überschritten wird.

In Niederösterreich werden die minimalen Bettenmessziffern mit Ausnahme der Versorgungsregion Waldviertel nur knapp erreicht. In den Versorgungsregionen NÖ-Mitte und Weinviertel unterschritten. In den Versorgungsregionen Weinviertel und Mostviertel gibt es außerdem auch im niedergelassenen Bereich eine Unterversorgung.

In den Versorgungsregionen NÖ-Mitte und Industrieviertel ist mit einer überdurchschnittlichen Überalterung zu rechnen.

6.3.1 Mögliche Ressourcenverlagerungen

Um das Angebot an stationären Dienstleistungen für orthopädische Krankheitsbilder zu verbessern, ist in der folgenden Übersicht aufgelistet, in welchen Fächern gegebene Planzahlen im ÖKAP 2003 mit Planungshorizont 2005 über- bzw. unterschritten wurden.

Eine moderate Ressourcenverlagerung von den Fächern Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie/Geburtshilfe, Psychiatrie, Kinderheilkunde und in geringem Maße Unfallchirurgie könnte die orthopädische Versorgung nachhaltig verbessern.

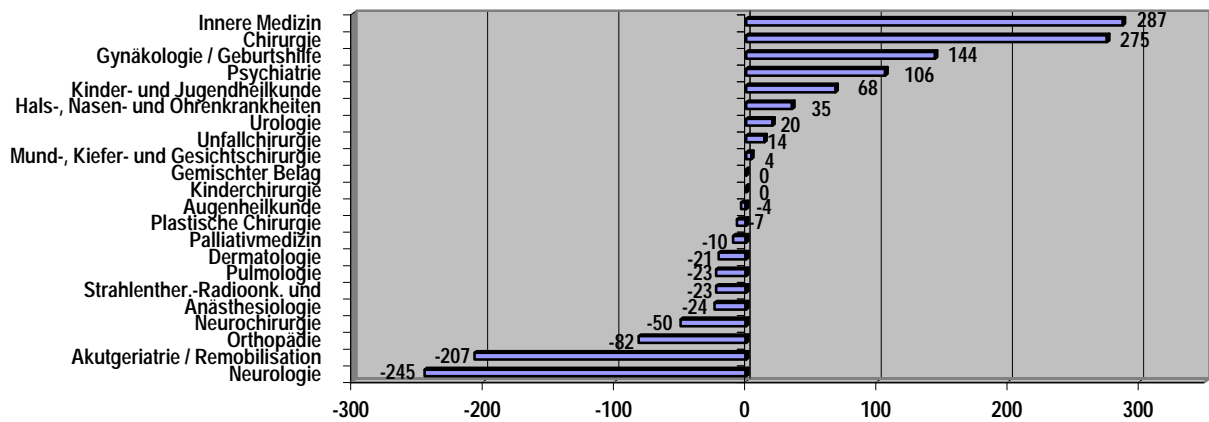


Abb. 10: Abweichung der tatsächlichen Betten (2002) von den Planbetten ÖKAP 2003

6.3.2 Bedarfsschätzung 2010 nach Krankheitsbildern nach Belagstagen

6.3.2.1 Diagnosen und konservative Therapien

Versorgungsregion		OR-Aufnahmen-NÖ Mitte	OR-Belagstage-NÖ Mitte	OR-Aufnahmen- Waldviertel	OR-Belagstage- Waldviertel	OR-Aufnahmen- Weinviertel	OR-Belagstage- Weinviertel	OR-Aufnahmen- Industrieviertel	OR-Belagstage- Industrieviertel	OR-Aufnahmen- Mostviertel	OR-Belagstage- Mostviertel	OR-Aufnahmen- Niederösterreich	OR-Belagstage- Niederösterreich
MHG (Aufenthalte) bzw. VR-Code		31	31	32	32	33	33	34	34	35	35	3	3
(HDG01.32) Lokale und pseudoradikuläre Syndrome der Wirbelsäule		2.416	9.664	948	3.792	1.902	7.608	3.417	13.668	1.425	5.700	10.108	40.432
(HDG01.33) Myelopathien unterschiedlicher Genese		455	3.640	173	1.384	361	2.888	645	5.160	268	2.144	1.902	15.216
(HDG14.03) Osteomyelitis und akute Arthritis		91	455	32	160	71	355	128	640	50	250	372	1.860
(HDG14.04) Chronisch entzündliche und degenerative Erkrankungen am Bewegungsapparat		1.794	5.382	705	2.115	1.405	4.215	2.505	7.515	1.055	3.165	7.464	22.392
(HDG14.05) Affektionen der Weichteile am Bewegungsapparat		590	1.770	218	654	476	1.428	852	2.556	357	1.071	2.493	7.479
(HDG14.07) Andere Affektionen am Bewegungsapparat		339	1.017	130	390	272	816	484	1.452	217	651	1.442	4.326
Aufnahmen/Belagstage		5.685	21.928	2.206	8.495	4.487	17.310	8.031	30.991	3.372	12.981	23.781	91.705
Bettenbedarf 2010 bei durchschnittlicher Auslastung von	90%		66		26		52		93		39		276

Wie unter 6.1.2 ausgeführt sollt durch die Etablierung von ODTUs an allen Standorten zu einem nachhaltigen Einsparung von mehr als 40.400 Belagstagen und 122 Betten möglich sein.

2002 wurden in den Krankenhäusern Niederösterreichs etwa 17.000 Patienten mit Hauptdiagnosen orthopädischer Krankheitsbilder stationär aufgenommen. Diese Anzahl wird bis zum Jahr 2010 auf etwa 21.500 steigen. Bedingt durch die vorhandenen orthopädischen Ressourcen im stationären Bereich, sind diese Patienten nur zum Teil an orthopädischen Stationen betreut worden.

Versorgungsregion		NÖ Mitte	Waldviertel	Weinviertel	Industrie- viertel	Mostviertel	Nieder- österreich
Zusätzlicher FA-Bedarf 2010 Ambulanz für DTV-Modell bei Ambulanzfrequenz		1	0	1	1	0	3
Zusätzlicher Ambulanzhalbtage 2010 für DTV-Modell bei Ambulanzfrequenz	30	172	67	136	243	102	719
Reduktion durch DTV-Modell:							
Aufnahmen 2002 HDG01.32;14.04;14.05;14.07		3.988	2.210	3.037	4.942	3.225	17.402
Aufnahmen 2010 HDG01.32;14.04;14.05;14.07		5.139	2.001	4.055	7.258	3.054	21.507
Überweisungen an FA		1.269	495	1.001	1.793	753	5.312
tagesklinische Betreuung		1.511	588	1.192	2.132	898	6.320
Überweisung an Referenzzentren		80	44	61	99	65	348
eingesparte Belagstage		9.669	3.771	7.625	13.655	5.737	40.456
Mögliche Betteneinsparung		29	11	23	41	17	122

Entsprechend dem „Diagnose-Therapie-Variantenmodell“ sollte die Etablierung von ODTUs an allen Standorten zu einem nachhaltigen Effekt (der Einsparung von mehr als 40.400 Belagtagen) führen.

Die dafür notwendigen zusätzlichen Ressourcen:

- Ein zusätzlicher Facharzt für Orthopädie in der „Orthopädischen Diagnose-Therapie-Unit“ (ODTU) pro Standort;
- drei zusätzliche Betten (Ressourcenverlagerung im Haus) pro Standort

erscheinen dagegen als besonders effiziente Maßnahme. Durch diese Maßnahme ließen sich knapp mehr als 120 Betten einsparen bzw. zu solchen Abteilungen verlagern, die mehr Ressourcen benötigen.

6.3.2.2 Tumororthopädische Diagnosen

Versorgungsregion		OR-Aufnahmen-NÖ Mitte	OR-Belagstage-NÖ Mitte	OR-Aufnahmen- Waldviertel	OR-Belagstage- Waldviertel	OR-Aufnahmen- Weinviertel	OR-Belagstage- Weinviertel	OR-Aufnahmen- Industrieviertel	OR-Belagstage- Industrieviertel	OR-Aufnahmen- Mostviertel	OR-Belagstage- Mostviertel	OR-Aufnahmen- Niederösterreich	OR-Belagstage- Niederösterreich
MHG (Aufenthalte) bzw. VR-Code		31	31	32	32	33	33	34	34	35	35	3	3
(HDG14.01) Maligne Neoplasien von Knochen, Bindegewebe und Weichteilen		238	1.428	86	516	181	1.086	312	1.872	144	864	961	5.766
(HDG14.02) Benigne Neoplasien von Knochen, Bindegewebe und Weichteilen		75	450	28	168	61	366	110	660	49	294	323	1.938
Aufnahmen/Belagstage		313	1.878	114	684	242	1.452	422	2.532	193	1.158	1.284	7.704
Bettenbedarf 2010 bei durchschnittlicher Auslastung von	90%		6		2		4		8		3		23

6.3.2.3 Diagnosen von Anomalien

Versorgungsregion		OR-Aufnahmen-NÖ Mitte	OR-Belagstage-NÖ Mitte	OR-Aufnahmen- Waldviertel	OR-Belagstage- Waldviertel	OR-Aufnahmen- Weinviertel	OR-Belagstage- Weinviertel	OR-Aufnahmen- Industrieviertel	OR-Belagstage- Industrieviertel	OR-Aufnahmen- Mostviertel	OR-Belagstage- Mostviertel	OR-Aufnahmen- Niederösterreich	OR-Belagstage- Niederösterreich
MHG (Aufenthalte) bzw. VR-Code		31	31	32	32	33	33	34	34	35	35	3	3
(HDG14.06) Anomalien und Deformitäten des Bewegungsapparates		17	102	6	36	14	84	23	138	11	66	71	426
Bettenbedarf 2010 bei durchschnittlicher Auslastung von	90%		0		0		0		0		0		1

6.3.2.4 Operative Therapien an Bandscheiben

Versorgungsregion		OR-Aufnahmen-NÖ Mitte	OR-Belagstage-NÖ Mitte	OR-Aufnahmen- Waldviertel	OR-Belagstage- Waldviertel	OR-Aufnahmen- Weinviertel	OR-Belagstage- Weinviertel	OR-Aufnahmen- Industrieviertel	OR-Belagstage- Industrieviertel	OR-Aufnahmen- Mostviertel	OR-Belagstage- Mostviertel	OR-Aufnahmen- Niederösterreich	OR-Belagstage- Niederösterreich
MHG (Aufenthalte) bzw. VR-Code		31	31	32	32	33	33	34	34	35	35	3	3
(MEL01.06) Laminektomien und Bandscheiben-Eingriffe / Eingriffe bei Sakralteratom		89	890	34	338	71	710	129	1.290	53	530	376	3.758
Bettenbedarf 2010 bei durchschnittlicher Auslastung von	90%		3		1		2		4		2		11

6.3.2.5 Operative Therapien an der Wirbelsäule

Versorgungsregion		OR-Aufnahmen-NÖ Mitte	OR-Belagstage-NÖ Mitte	OR-Aufnahmen- Waldviertel	OR-Belagstage- Waldviertel	OR-Aufnahmen- Weinviertel	OR-Belagstage- Weinviertel	OR-Aufnahmen- Industrieviertel	OR-Belagstage- Industrieviertel	OR-Aufnahmen- Mostviertel	OR-Belagstage- Mostviertel	OR-Aufnahmen- Niederösterreich	OR-Belagstage- Niederösterreich
MHG (Aufenthalte) bzw. VR-Code		31	31	32	32	33	33	34	34	35	35	3	3
(MEL01.09) Stabilisierungs-Operation und Wirbelteilresektion ohne Metallfixation, Zervikale Bandscheiben-Operation mit Verblockung		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	85	854
(MEL01.10) Stabilisierungs-Operation und Wirbelteilresektion mit Metallfixation, Skoliose-Operation		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	254	4.318
(MEL01.11) Zervikale Bandscheiben-Operation ohne Verblockung		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	105
Aufnahmen/Belagstage		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	350	5.277
Bettenbedarf 2010 bei durchschnittlicher Auslastung von	90%												16

6.3.2.6 Kleine Eingriffe - Bindegewebe und Weichteile

Versorgungsregion		OR-Aufnahmen-NÖ Mitte	OR-Belagstage-NÖ Mitte	OR-Aufnahmen- Waldviertel	OR-Belagstage- Waldviertel	OR-Aufnahmen- Weinviertel	OR-Belagstage- Weinviertel	OR-Aufnahmen- Industrieviertel	OR-Belagstage- Industrieviertel	OR-Aufnahmen- Mostviertel	OR-Belagstage- Mostviertel	OR-Aufnahmen- Niederösterreich	OR-Belagstage- Niederösterreich
MHG (Aufenthalte) bzw. VR-Code		31	31	32	32	33	33	34	34	35	35	3	3
(MEL02.01) Eingriffe an den peripheren Nerven		9	28	4	11	8	24	14	43	6	18	41	124
(MEL02.03) Kleine Eingriffe - Bindegewebe und Weichteile		539	1.617	203	608	433	1.299	781	2.342	325	975	2.280	6.840
Aufnahmen/Belagstage		548	1.645	206	618	441	1.323	795	2.384	331	993	2.321	6.964
Bettenbedarf 2010 bei durchschnittlicher Auslastung von	90%		5		2		4		7		3		21

6.3.2.7 Operative Eingriffe an den oberen Extremitäten

Versorgungsregion		OR-Aufnahmen-NÖ Mitte	OR-Belagstage-NÖ Mitte	OR-Aufnahmen- Waldviertel	OR-Belagstage- Waldviertel	OR-Aufnahmen- Weinviertel	OR-Belagstage- Weinviertel	OR-Aufnahmen- Industrieviertel	OR-Belagstage- Industrieviertel	OR-Aufnahmen- Mostviertel	OR-Belagstage- Mostviertel	OR-Aufnahmen- Niederösterreich	OR-Belagstage- Niederösterreich
MHG (Aufenthalte) bzw. VR-Code		31	31	32	32	33	33	34	34	35	35	3	3
(MEL14.01) Große Eingriffe an Schulter/Oberarm/Ellbogen		149	1.344	55	496	115	1.033	213	1.919	94	848	627	5.640
(MEL14.02) Eingriffe an Schulter/Oberarm/Ellbogen		119	716	46	274	96	576	175	1.051	68	410	505	3.028
(MEL14.03) Eingriffe an der Unterarm/Handwurzel/Hand		118	355	46	138	95	286	170	510	73	219	503	1.508
Aufnahmen/Belagstage		387	2.415	147	907	306	1.894	558	3.480	236	1.478	1.634	10.175
Bettenbedarf 2010 bei durchschnittlicher Auslastung von	90%		7		3		6		10		4		31

6.3.2.8 Endoprothetik an Hüfte und Knie

Versorgungsregion		OR-Aufnahmen-NÖ Mitte	OR-Belagstage-NÖ Mitte	OR-Aufnahmen- Waldviertel	OR-Belagstage- Waldviertel	OR-Aufnahmen- Weinviertel	OR-Belagstage- Weinviertel	OR-Aufnahmen- Industrieviertel	OR-Belagstage- Industrieviertel	OR-Aufnahmen- Mostviertel	OR-Belagstage- Mostviertel	OR-Aufnahmen- Niederösterreich	OR-Belagstage- Niederösterreich
MHG (Aufenthalte) bzw. VR-Code		31	31	32	32	33	33	34	34	35	35	3	3
(MEL14.07) Teilendoprothetik des Hüftgelenks		204	2.652	93	1.204	158	2.055	275	3.580	117	1.525	847	11.017
(MEL14.08) Totalendoprothetik des Hüftgelenks		587	8.223	240	3.356	472	6.605	847	11.864	341	4.772	2.487	34.819
(MEL14.09) Teilendoprothetik des Kniegelenks		33	431	14	188	27	354	50	652	21	276	146	1.901
(MEL14.10) Totalendoprothetik des Kniegelenks		553	8.300	232	3.481	444	6.656	783	11.743	324	4.858	2.336	35.037
(MEL14.12) Wechsel von Prothesenteilen		78	1.480	33	632	57	1.083	107	2.040	46	866	321	6.101
Aufnahmen/Belagstage		1.456	21.086	612	8.861	1.158	16.752	2.063	29.879	849	12.297	6.138	88.875
Bettenbedarf 2010 bei durchschnittlicher Auslastung von	90%		64		27		50		90		37		268

6.3.2.9 Sonstige Endoprothetik

Versorgungsregion		OR-Aufnahmen-NÖ Mitte	OR-Belagstage-NÖ Mitte	OR-Aufnahmen- Waldviertel	OR-Belagstage- Waldviertel	OR-Aufnahmen- Weinviertel	OR-Belagstage- Weinviertel	OR-Aufnahmen- Industrieviertel	OR-Belagstage- Industrieviertel	OR-Aufnahmen- Mostviertel	OR-Belagstage- Mostviertel	OR-Aufnahmen- Niederösterreich	OR-Belagstage- Niederösterreich
MHG (Aufenthalte) bzw. VR-Code		31	31	32	32	33	33	34	34	35	35	3	3
(MEL14.04) Endoprothetik des Schultergelenks		28	252	11	99	23	207	39	351	16	144	117	1.053
(MEL14.05) Endoprothetik des Ellbogengelenks		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	117
(MEL14.06) Endoprothetik der Hand		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20	180
(MEL14.11) Endoprothetik des Sprunggelenks		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15	135
Aufnahmen/Belagstage		28	252	11	99	23	207	39	351	16	144	165	1.485
Bettenbedarf 2010 bei durchschnittlicher Auslastung von	90%		1		0		1		1		0		4

6.3.2.10 Operative Eingriffe an den unteren Extremitäten

Versorgungsregion		OR-Aufnahmen-NÖ Mitte	OR-Belagstage-NÖ Mitte	OR-Aufnahmen- Waldviertel	OR-Belagstage- Waldviertel	OR-Aufnahmen- Weinviertel	OR-Belagstage- Weinviertel	OR-Aufnahmen- Industrieviertel	OR-Belagstage- Industrieviertel	OR-Aufnahmen- Mostviertel	OR-Belagstage- Mostviertel	OR-Aufnahmen- Niederösterreich	OR-Belagstage- Niederösterreich
MHG (Aufenthalte) bzw. VR-Code		31	31	32	32	33	33	34	34	35	35	3	3
(MEL14.13) Eingriffe an Knie/Unterschenkel mit Osteosynthese		59	527	21	189	47	421	82	740	36	324	245	2.201
(MEL14.14) Eingriffe an Knie / Unterschenkel / Fuß		165	825	62	308	131	655	236	1.180	105	524	698	3.491
(MEL14.15) Eingriffe an Fuß/Mittelfuß/Zehen		364	1.820	132	660	290	1.450	533	2.665	215	1.073	1.533	7.667
(MEL14.16) Amputationen / sonstige Eingriffe am Knochen		118	1.175	46	460	87	865	158	1.580	72	715	480	4.795
(MEL14.18) Eingriffe an Becken / Hüfte / Oberschenkel		269	4.301	104	1.658	201	3.219	359	5.741	146	2.342	1.079	17.261
Aufnahmen/Belagstage		974	8.647	364	3.274	755	6.609	1.368	11.906	573	4.978	4.034	35.414
Bettenbedarf 2010 bei durchschnittlicher Auslastung von	0%		26		10		20		36		15		107

6.3.2.11 Arthroskopische Eingriffe

Versorgungsregion		OR-Aufnahmen-NÖ Mitte	OR-Belagstage-NÖ Mitte	OR-Aufnahmen- Waldviertel	OR-Belagstage- Waldviertel	OR-Aufnahmen- Weinviertel	OR-Belagstage- Weinviertel	OR-Aufnahmen- Industrieviertel	OR-Belagstage- Industrieviertel	OR-Aufnahmen- Mostviertel	OR-Belagstage- Mostviertel	OR-Aufnahmen- Niederösterreich	OR-Belagstage- Niederösterreich
MHG (Aufenthalte) bzw. VR-Code		31	31	32	32	33	33	34	34	35	35	3	3
(MEL14.20) Diagnostische Arthroscopien		21	62	7	22	16	47	29	88	13	38	86	257
(MEL14.21) Arthroskopische Eingriffe		684	2.053	253	760	552	1.656	995	2.985	412	1.236	2.897	8.690
Aufnahmen/Belagstage		705	2.115	261	782	568	1.703	1.024	3.073	425	1.274	2.982	8.947
Bettenbedarf 2010 bei durchschnittlicher Auslastung von	90%		6		2		5		9		4		27

6.3.2.12 Sonstige operative Eingriffe

Versorgungsregion		OR-Aufnahmen-NÖ Mitte	OR-Belagstage-NÖ Mitte	OR-Aufnahmen- Waldviertel	OR-Belagstage- Waldviertel	OR-Aufnahmen- Weinviertel	OR-Belagstage- Weinviertel	OR-Aufnahmen- Industrieviertel	OR-Belagstage- Industrieviertel	OR-Aufnahmen- Mostviertel	OR-Belagstage- Mostviertel	OR-Aufnahmen- Niederösterreich	OR-Belagstage- Niederösterreich
MHG (Aufenthalte) bzw. VR-Code		31	31	32	32	33	33	34	34	35	35	3	3
(MEL14.22) Sonstige Eingriffe an Bewegungsapparat und Haut		233	699	91	274	184	551	320	960	141	423	969	2.907
(MEL14.23) Entfernung von Osteosynthesematerial		346	1.038	131	393	279	836	498	1.494	219	656	1.472	4.416
(MEL14.24) Komplizierte Eingriffe an der Haut/ Lappenchirurgie		33	163	12	61	27	137	47	236	20	102	140	698
Aufnahmen/Belagstage		612	1.900	235	728	490	1.523	865	2.690	380	1.180	2.581	8.022
Bettenbedarf 2010 bei durchschnittlicher Auslastung von	90%		6		2		5		8		4		24

6.3.2.13 Komplexe operative Eingriffe

Versorgungsregion		OR-Aufnahmen-NÖ Mitte	OR-Belagstage-NÖ Mitte	OR-Aufnahmen- Waldviertel	OR-Belagstage- Waldviertel	OR-Aufnahmen- Weinviertel	OR-Belagstage- Weinviertel	OR-Aufnahmen- Industrieviertel	OR-Belagstage- Industrieviertel	OR-Aufnahmen- Mostviertel	OR-Belagstage- Mostviertel	OR-Aufnahmen- Niederösterreich	OR-Belagstage- Niederösterreich
MHG (Aufenthalte) bzw. VR-Code		31	31	32	32	33	33	34	34	35	35	3	3
(MEL14.17) Große Eingriffe an Becken / Hüfte / Oberschenkel		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	34	442
(MEL14.19) Replantationseingriffe		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	117
(MEL14.25) Komplexe orthopädische Eingriffe		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	25	325
(MEL14.26) Implantation von Spezialprothesen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	106	954
Aufnahmen/Belagstage		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	178	1.838
Bettenbedarf 2010 bei durchschnittlicher Auslastung von	90%		0		0		0		0		0		6

6.3.2.14 Gesamte Belagsdauer und Bettenbedarf

Versorgungsregion		OR-Aufnahmen-NÖ Mitte	OR-Belagstage-NÖ Mitte	OR-Aufnahmen- Waldviertel	OR-Belagstage- Waldviertel	OR-Aufnahmen- Weinviertel	OR-Belagstage- Weinviertel	OR-Aufnahmen- Industrieviertel	OR-Belagstage- Industrieviertel	OR-Aufnahmen- Mostviertel	OR-Belagstage- Mostviertel	OR-Aufnahmen- Niederösterreich	OR-Belagstage- Niederösterreich
MHG (Aufenthalte) bzw. VR-Code		31	31	32	32	33	33	34	34	35	35	3	3
Aufenthalte Insgesamt/Belagstage insgesamt		10.814	62.859	4.195	24.822	8.554	49.568	15.318	88.714	6.438	37.079	45.895	270.589
Bettenbedarf insgesamt			189		75		149		267		112		815
Reduktion durch DTV-Modell:													
eingesparte Belagstage			9.669		3.771		7.625		13.655		5.737		40.456
Mögliche Betteneinsparung			29		11		23		41		17		122
Bettenbedarf 2010 mit DTV-Modell bei durchschnittlicher Auslastung von			160		63		126		226		94		694

6.3.3 Abgeleiteter Facharztbedarf

Unter Berücksichtigung einer ÖBIG-Studie aus dem Jahr 2000 lässt sich – abgeleitet aus Belagstagen und Bettenbedarf – auch der Bedarf an Fachärzten in den Krankenhäusern errechnen. Das ÖBIG unterscheidet dabei zwischen Fachärzten, die in den Fachabteilungen beschäftigt sind, und solchen, die zusätzlich für die Aufrechterhaltung des Ambulanzbetriebes benötigt werden. Dabei ergab sich ein Verhältnis von Facharzt/Bett von 0,11 und zusätzlicher Facharzt (Ambulanz) von 0,02. Das Verhältnis Facharzt : Bett für 2010 wurde von 0,11 auf 0,12 erhöht, um kürzerer Belagsdauer und Steigerung des tagesklinischen Anteils Rechnung zu tragen.

Versorgungsregion		NÖ Mitte	Waldviertel	Weinviertel	Industrie- viertel	Mostviertel	Niederöster- reich
Fachärzte im Krankenhaus (2000)							30
zusätzliche Fachärzte in Krankenhausambulanzen (2000)							8
Ausbildungsstellen 2004		5,50	5,00	2,00	4,00	4,00	20,50
FA-Bedarf 2002 stationär		18	9	13	22	16	78
FA-Bedarf 2002 Ambulanz		3	2	3	4	3	15
FA-Bedarf 2010 stationär		23	10	19	32	14	98
FA-Bedarf 2010 stationär mit DTV-Modell		19	9	16	27	12	83
FA-Bedarf 2010 Ambulanz		4	1	3	5	3	16
Zusätzlicher FA-Bedarf 2010 Ambulanz für DTV-Modell bei Ambulanzfrequenz	30	1	0	1	1	0	3

Betrachtet man den tatsächlichen Facharztbestand in den Spitälern Niederösterreichs und die für die Betreuung der Krankheitsbilder notwendige Anzahl, so fällt eine deutliche Lücke auf. Dies gilt ebenso für die vorhandenen Ausbildungsstellen. Wie schon bei der Etablierung von notwendigen Referenzzentren angedeutet, wird es notwendig sein, deutlich höhere Ressourcen bei Fachärzten für Orthopädie an den Krankenhäusern zu planen.

Bedenkt man, dass auch im niedergelassenen Bereich in zwei Versorgungsregionen eine Unterversorgung besteht, so ist aus dem heute schon notwendigen Facharztbedarf eine Aufstockung der personellen Ressourcen im Krankenhaus und der Ausbildungsstellen eine unabdingbare Notwendigkeit.

6.3.4 Abgeleitete Ausbildungsstellen

Aus dem dargestellten Facharztbedarf ergibt sich die Forderung nach einer möglichst raschen Erweiterung der Ausbildungsstellen bzw. der Etablierung von Rotationsstellen ab 2007.

VR			Summe					§2 FA für Orthopädie
			Fachärzte stationär	orthopädische Betten	Teilausbildungsstellen	Vollausbildungsstellen	Rotationsausbildungsstellen	
31	NO-Mitte	2000	9	91		5		11
		2007	18	120	2	5	3	11
		2010	21	140	3	5	5	11
nach Bedarfsanalyse		2010	21	160				10
32	Waldviertel	2000	8	85		5		5
		2007	10	90		3	2	5
		2010	11	90		4	2	5
nach Bedarfsanalyse		2010	8	75				3
33	Weinviertel	2000	2	17		1		3
		2007	8	50	1	2	2	5
		2010	9	65	1	2	2	6
nach Bedarfsanalyse		2010	16	126				7
34	Industrieviertel	2000	7	95	1	3		11
		2007	19	145	3	4	4	11
		2010	25	175	2	7	5	10
nach Bedarfsanalyse		2010	29	226				11
35	Mostviertel	2000	4	50		2		4
		2007	8	64	1	2	2	5
		2010	11	64	1	2	3	5
nach Bedarfsanalyse		2010	12	95				5
3	NO	2000	30	338	1	16		34
		2007	63	469	7	16	13	37
		2010	77	534	7	20	17	37
nach Bedarfsanalyse		2010	93	694				36

Legende: VR = Versorgungsregion

6.3.5 Zusammenfassung

Die Versorgung orthopädischer Krankheitsbilder ist unter Berücksichtigung der zu erwartenden Steigerung in Niederösterreich in der Versorgungsregion Niederösterreich Mitte und dem Weinviertel weder personell, noch hinsichtlich der Betten ausreichend. Diese Ressourcen sind aber nicht zusätzlich zu schaffen, sondern können durch Verlagerung aus den Bereichen Unfallchirurgie und Inneren Medizin aber auch der Chirurgie erfolgen.

Durch Etablierung von „Orthopädischen Diagnose-Therapie-Units“ (ODTU) in allen Abteilungen und Fachschwerpunkten nach dem DTV-Modell könnten darüber hinaus etwa 40.000 Belagstage und 120 Betten in den Krankenhäusern eingespart werden.

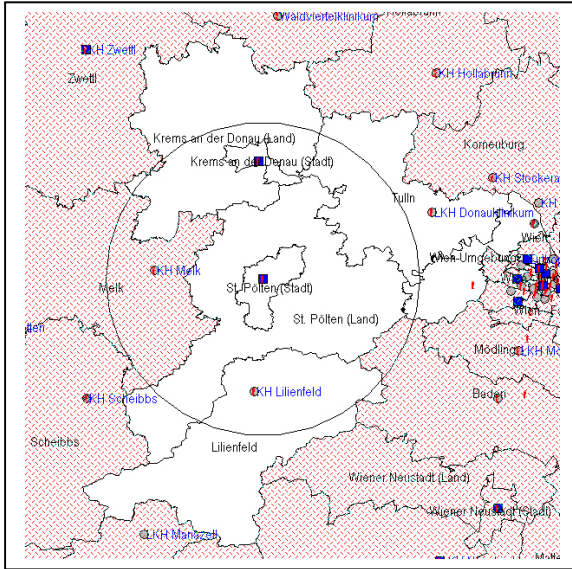
Für Therapien bei tumor-orthopädischen Patienten sollte eine Kooperation mit dem AKH Wien als Referenzzentrum für Tumororthopädie gesucht werden. Die tumororthopädische Diagnostik sollte in allen orthopädischen Abteilungen erfolgen.

Für Referenzzentrum für Wirbelsäulenorthopädie, Kinderorthopädie, Rheumaorthopädie sowie konservative Orthopädie und Rehabilitation sind Standorte entsprechend den Strukturqualitätskriterien zu etablieren

Die Versorgung im §2-Facharztbereich für Orthopädie in Niederösterreich ist unterschiedlich. In der Versorgungsregion Weinviertel müssten drei §2-Facharztstellen, in der Versorgungsregion Mostviertel zwei §2-Facharztstellen zusätzlich etabliert werden.

Durch die Etablierung von Netzwerken Orthopädie – wie unter 4.7 dargestellt – ist durch Ressourcenverlagerung ein weiterer ökonomischer Effekt ohne Qualitätsverlust anzustreben.

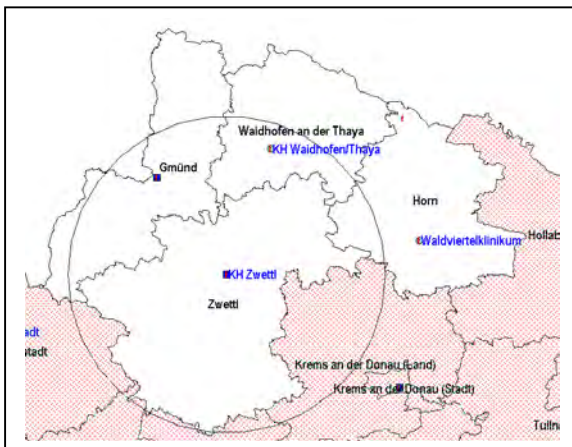
6.3.5.1 Versorgungsregion 31 – NÖ-Mitte



Zentrum der Versorgungsregion 31 (NÖ-Mitte) ist das Zentralklinikum St. Pölten, was zu einer recht guten Abdeckung (30 km Radius auf der Landkarte) führt, vor allem, wenn man die am Krankenhaus Krems bestehende Vollabteilung mit einbezieht.

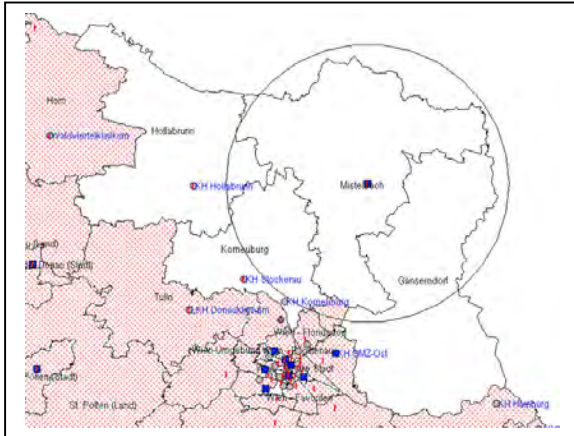
Eine Verbesserung wäre zu erreichen, wenn das Unfallchirurgische Department am Donauklinikum Tulln durch ein Doppeldepartment – wie unter 4.4 beschrieben – ersetzt würde.

6.3.5.2 Versorgungsregion 32 – Waldviertel



Zentrum der Versorgungsregion 32 (Waldviertel) ist Zwettl, was zu einer guten Abdeckung (30 km Radius auf der Landkarte) durch die Vollabteilungen in Zwettl und Gmünd führt.

6.3.5.3 Versorgungsregion 33 – Weinviertel

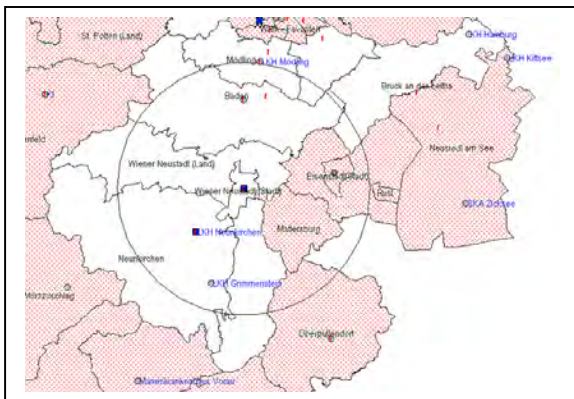


Zentrum der Versorgungsregion 33 (Weinviertel) ist das Weinviertel-Klinikum Mistelbach, was zu einer guten Abdeckung (30 km Radius auf der Landkarte) der Versorgungsregion führt. Allerdings ist der Ausbau zur Vollabteilung beschleunigt zu realisieren.

Um dem zukünftigen Ansteigen der orthopädischen Krankheitsbilder zu entsprechen, wäre die Umwandlung der unfallchirurgischen Vollabteilung im Humanis-Klinikum in ein Doppeldepartment – wie unter 4.4 beschrieben – möglich.

Eine notwendige Verbesserung der Versorgung im niedergelassenen Bereich wäre durch die Etablierung von zwei §2-Facharztstellen (eine davon im Bezirk Gänserndorf) wünschenswert.

6.3.5.4 Versorgungsregion 34 – Industrieviertel

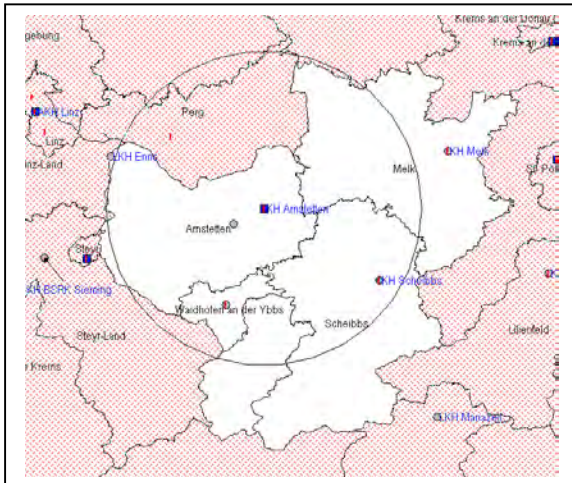


Zentrum der Versorgungsregion 34 (Industrieviertel) ist Wr. Neustadt, was zu einer zum Teil guten Abdeckung der Versorgungsregion (30 km Radius auf der Landkarte) führt, wenn man die orthopädische Abteilung in Neunkirchen mit ein bezieht.

Um die zukünftige Entwicklung der orthopädischen Krankheitsbilder zu berücksichtigen, sollte man die Umwandlung der unfallchirurgischen

Vollabteilung im Thermenklinikum Baden-Mödling in ein Doppeldepartment – wie unter 4.4 beschrieben – zu etablieren.

6.3.5.5 Versorgungsregion 35 - Mostviertel



Zentrum der Versorgungsregion 35 (Mostviertel) ist Amstetten, was zu einer recht guten Abdeckung (30 km Radius auf der Landkarte) führt, wenn man die Einbindung des Fachschwerpunktes im Krankenhaus Scheibbs mit einbezieht. Eine notwendige Erweiterung der orthopädischen Ressourcen für zukünftige Entwicklungen könnten durch Ressourcenverlagerungen aus dem Bereich Chirurgie.

Eine notwendige Verbesserung der Versorgung im niedergelassenen Bereich wäre durch die Etablierung einer zusätzlichen §2-Facharztstelle wünschenswert.

7 Planungsmatrix

Im folgenden wird eine Planungsmatrix vorgestellt, die auch als Excel-Sheet aus dem Internet unter www.orthopaedics.or.at/downloads/ downloadbar ist. Darin ist ein Vorschlag der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie abgebildet, um nach Möglichkeit den für das Jahr 2010 errechneten Bedarf an Fachärzten, Ausbildungsstellen und Bettenressourcen im stationären Bereich und im extramuralen Bereich zu erreichen.

Die Matrix unterscheidet dabei zwischen den Organisationsformen Fachschwerpunkt, Department, Fachabteilung sowie möglichen Referenzzentren für Sportorthopädie, Rheumaorthopädie, Kinderorthopädie, Wirbelsäulenorthopädie und Tumororthopädie sowie konservativer Orthopädie und Rehabilitation.

rote Zahlen bei den §2 FA für Orthopädie bedeuten, dass für den Bedarf aufgrund einer überdurchschnittlichen Überalterung erhöht angenommen wurde Ausgegangen wird von den Werten, die im letzten ÖKAP / GGP 2003 mit Planungshorizont 2005 als tatsächliche Betten (2000) aufgelistet wurden. Die Facharztbesetzung sowie die Ausbildungsstellen wurde einer Studie des ÖBIG¹ aus dem Jahr 2000 entnommen. Rote Zahlen bei den §2 FA für Orthopädie bedeuten, dass für den Bedarf aufgrund einer überdurchschnittlichen Überalterung erhöht angenommen wurde

Geplante Netzwerke Orthopädie entsprechen dem Planungsstand von März 2005.

¹ Österreichisches Bundesinstitut für Gesundheit, Qualität der ärztlichen Versorgung in Österreich – Endbericht, September 2000

Summary

Orthopädie ist das Sonderfach mit Organverantwortung für das Bewegungssystem und damit zuständig für Prävention, Diagnose, Therapievarianten (konservativ und operativ) und Rehabilitation sowohl im extramuralen als auch im intramuralen Bereich. Durch die Breite des Faches und Bedeutung in den unterschiedlichsten Strukturen (Krankenhaus, Facharzt, Rehabilitationseinrichtung) kann die Österreichische Gesellschaft für Orthopädie als Know-How-Träger einen wesentlichen Beitrag zur Gesundheitsreform leisten.

Reformen im Gesundheitswesen müssen **die medizinische Qualität und ökonomische Effizienz verbessern** aber auch zu mehr Versorgungsgerechtigkeit zwischen den Versorgungsregionen führen.

Die **Bedarfsplanung hat sich an den Krankheitsbildern im extramural und intramural Bereich zu orientieren**. Mit dem ÖSG 2005 liegt sowohl eine Beschreibung des Ist-Zustandes (2002) als auch eines Plan-Zustand (2010) vor, der durch ein Simulationsmodell, das die demographische Entwicklung berücksichtigt, gegeben ist. Für orthopädische Krankheitsbilder haben wir eine Zuordnung für den niedergelassenen Bereich erarbeitet.

Die heutigen **vorgehaltenen Ressourcen (extramural und intramural) entsprechen nicht dem Bedarf nach Krankheitsbildern**. Für Unfallchirurgie, Innere Medizin, Chirurgie und Gynäkologie/Geburtshilfe gibt es ein extremes Überangebot; für Akutgeriatrie/Remobilisation, Neurologie, Orthopädie und Palliativmedizin gibt es ein extremes Unterangebot.

Ohne Ressourcenverlagerung wird jede Gesundheitsreform scheitern. Heute falsch vorgehaltene Ressourcen in den Strukturen der Krankenhäuser (Betten, Abteilungen, Fachärzte, Ausbildungsstellen) und im niedergelassenen Facharztbereich haben nachhaltige Auswirkungen auf die Qualität der medizinischen Versorgung vom morgen. Da das Überangebot in „teuren“ Bereichen vorgehalten wird, entsteht gleichzeitig ökonomische Ineffizienz.

Für die Betreuung von Patienten mit orthopädischen Krankheitsbildern – das sind 15% aller Patienten (Tendenz steigend) – zeigt diese Bedarfsanalyse einen Weg

- durch abgestufte Leistungserbringung (Seite 24ff),
- durch Einführung einer „Diagnose-Therapie-Unit“ für die sinnvolle Verteilung zwischen extramuralen und intramuralen Bereich (Seite 17f),
- durch bedarfsgerechte Ausbildung (Seite 20ff),
- durch Modelle der „lernende Organisation“ für das Schnittstellenmanagement (Seite 31f) und
- durch einer sinnvollen Ressourcenverlagerung für die einzelnen Versorgungsregionen und Bundesländer (Seite 39ff)

einen nachhaltigen Beitrag für eine Reform des Gesundheitswesen zu leisten.